



# Niederschrift

über die am Mittwoch, dem 26. Mai 2021 um 19:30 Uhr  
im Kristbergsaal der Dalaas stattgefundene

## 7. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Dalaas

<b>Vorsitzender:</b>	BGM Martin Burtscher
<b>Anwesend:</b>	VBGM Guntram Schaiden Walter Bilgeri Claudia Margreitter Barbara Noch-Fritz Willi Berthold Ramona Weszeli Alexandra Kapeller Maximilian Schöpf Norbert Dönz Bernd Burtscher Dorota Pohl Roland Salzgeber Stefan Lanschützer Wilfried Schuler
<b>Ersatzmitglied:</b>	Manfred Tax Angelika Jonsson
<b>Entschuldigt:</b>	Christian Gantner Johannes Berthold Klaus Engstler
<b>Schriftführer:</b>	Mario Hartmann
<b>Beginn der Sitzung:</b>	19:30 Uhr

### Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Vorsitzenden und Beantwortung von Anfragen

2. Vorstellung e5 mit Rückblick, Ausblick und Audit Gemeinde Dalaas 2020 durch Andreas Bertel, Energiebeauftragter für die Gemeinde Dalaas
3. Vergabe Darlehen zur Finanzierung der Bauvorhaben aus 2020
4. Ausnahme aus dem Bebauungsplan für das Bauvorhaben Alpenländische Gemeinnützige Wohnbau GmbH
5. Genehmigung Raumplanungsvertrag Wirtschaftsgebäude Drißner Projekt GmbH
6. Bestätigung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für das Grundstück GST-NR 1700
7. Bestätigung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für Teilflächen der Grundstücke GST-NRN 1405/3 und 1405/1 Wachter Oswald/Gemeinde Dalaas
8. a) Entwurf der Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für Teilflächen der Grundstücke GST-NRN 296/3 und 286/1 – Fritz Andrea  
b) Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für Teilflächen der Grundstücke GST-NRN 296/3 und 286/1 – Fritz Andrea
9. Genehmigung der Niederschrift der 6. Sitzung vom 21. April 2021
10. Vergabe Spengler- und Dachdeckerarbeiten VS-Dalaas
11. Berichte und Allfälliges

Der Vorsitzende Bürgermeister Martin Burtscher begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und GemeindevertreterInnen, die erschienenen Ersatzgemeindevertreter sowie den Energiebeauftragten Andreas Bertel.

Zur heutigen Bürgerfragestunde erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Beschlussfassung zur ordnungsgemäß geladenen Gemeindevertretung wird festgestellt. Die Einladung mit der Tagesordnung sowie den entsprechenden Unterlagen wurde allen GemeindevertreterInnen fristgerecht zugestellt.

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig um folgende Tagesordnungspunkte ergänzt und die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte einstimmig wie folgt abgeändert:

8. a) Entwurf der Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für Teilflächen der Grundstücke GST-NRN 296/3 und 286/1 – Fritz Andrea  
b) Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für Teilflächen der Grundstücke GST-NRN 296/3 und 286/1 – Fritz Andrea
10. Vergabe Spengler- und Dachdeckerarbeiten VS-Dalaas

#### zu Punkt 1)

Der Bürgermeister berichtet über:

- die am 21. April 2021 stattgefundenene Sitzung der Gemeindevertretung.
- die am 22. April 2021 mittels Videokonferenz stattgefundenene Verbandsversammlung des Umweltverbandes.
- eine am 26. April 2021 stattgefundenene Besprechung mit Vertretern der Alpenländischen Gemeinnützigen Wohnbau GmbH und den Anrainern vom Bereich Oberer Götttschlig.
- eine am 27. April 2021 stattgefundenene Besprechung mit Walter Bilgeri und Edith Holzer über die Möglichkeiten beim Jugend- und Ferienheim Wald am Arlberg.

- die am 27. April 2021 stattgefundenen Verabschiedung von Lotte Fritz, welche bis zum Schluss das Tourismusbüro reinigte.
- eine am 28. April 2021 stattgefundenen Info-Veranstaltung mit Frau Kernbichler von Kinderbetreuung Vorarlberg bezüglich Schülerbetreuung.
- eine am 29. April 2021 durchgeführte weitere Wettbewerbsvorbereitung zum Gemeindezentrum Dalaas.
- eine am 04. Mai 2021 stattgefundenen Besprechung mit den Kindergartenleitungen bezüglich Nachmittagsbetreuung.
- eine am 05. Mai 2021 stattgefundenen Sitzung der Grundverkehrs-Ortskommission.
- eine am 05. Mai 2021 stattgefundenen Besprechung zur Mittagsbetreuung in den Volksschulen.
- den am 06. Mai 2021 stattgefundenen Regio Jour Fixe mit den Bürgermeistern der Regio in Außerbrax.
- die am 06. Mai 2021 stattgefundenen Jahreshauptversammlung der Wassergenossenschaft Winkel.
- die am 10. Mai 2021 stattgefundenen Sitzung des Gemeindevorstandes.
- die am 18. Mai 2021 stattgefundenen Jahreshauptversammlung der Wasser- und Kraftwerksgenossenschaft Außerwald.
- eine am 19. Mai 2021 stattgefundenen Besprechung mit Sepp Ertl bezüglich der Schwimmbadöffnung.
- die am 20. Mai 2021 stattgefundenen Jahreshauptversammlung des FLZ-Blumenegg.
- eine am 20. Mai 2021 stattgefundenen Sitzung des Alpausschusses.
- eine am 22. Mai 2021 stattgefundenen Besprechung der Wasser- und Kraftwerksgenossenschaft Ober- und Untermason zusammen mit Vertretern der Alpe Rauher Staffel.
- eine am 25. Mai 2021 stattgefundenen Videokonferenz mit dem Land Vorarlberg bezüglich der weiteren Vorgangsweise bei Corona-Tests und Teststraßen.

Darüber hinaus berichtet der Bürgermeister über das bevorstehende Kolloquium zum Wettbewerb für das Gemeindezentrum. Dazu haben sich 55 Interessenten – auch über die Landesgrenzen hinaus – angemeldet. Hierbei können sich die Interessenten noch notwendige Informationen holen und Fragen zum Projekt und Standort stellen.

Weiters berichtet der Bürgermeister über die von Christian Melmer bei der BH-Bludenz eingebrachte Aufsichtsbeschwerde gegen den Bürgermeister in Verbindung mit dem Kleinwasserkraftwerk Radonatobel und verweist auf die mit der Einladung übermittelten Unterlagen.

Der Bürgermeister berichtet, dass über die Regio Klostertal-Arlberg dieses Jahr ein Pilotprojekt für eine talweite Schwimmbadsaisonkarte für Kinder bis 15 Jahre ausgearbeitet wurde. Diese kostet € 10,- mehr als die normale Saisonkarte und ist in allen Schwimmbädern im Tal gültig.

Der Bürgermeister berichtet über die mittlerweile abgeschlossenen Asphaltierungsarbeiten beim Kronenplatz, beim Feuerwehr- und Bergrettungsheim Dalaas sowie im Bereich der Bahnhofstraße Wald am Arlberg (Zapfig – Center). Hier werden zu einem späteren Zeitpunkt noch Fräsmulden für die Wasserableitung gemacht.

## BESCHLÜSSE

### zu Punkt 2)

Der Bürgermeister erläutert den neuen Gemeindevertretungsmitgliedern den Werdegang der Gemeinde Dalaas als energiebewusste Gemeinde und stellt Andreas Bertel vor, der als

Energiebeauftragter vom Energieinstitut die Gemeinde Dalaas in Energieangelegenheiten entsprechend begleitet und berät. Daraufhin macht Andreas Bertel einen Rückblick auf die bisher umgesetzten Projekte in der Gemeinde, welche zu der im Jahre 2020 erhaltenen Auszeichnung mit 3-e als Einstieg in den Kreis der e5 – Gemeinden führte, und über die bisher von der Gemeinde Dalaas erfolgreich umgesetzten Projekte. Weiters berichtet er über die zukünftige Orientierung im Bereich Energieverbrauch und Energieerzeugung und weist darauf hin, dass es wichtig ist, dass eine Gemeinde diesen Weg zur Energieeffizienz auch gehen will und Infolge auch einzelne Projekte und Verbesserungen kontinuierlich umsetzt. Abschließend freut er sich auf die zukünftige Arbeit mit dem motivierten e5 – Team der Gemeinde und bedankt sich für die bisherige gute Zusammenarbeit.

#### **zu Punkt 3)**

Der Bürgermeister berichtet, dass in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung Dalaas das gegenständliche Darlehen besprochen und auch umgehend Alternativangebote mit Fixverzinsung eingeholt wurden. Die eingelangten Darlehen wurden analysiert und verglichen und die entsprechende Auflistung bereits zur Beschlussfassung übermittelt. So gibt die Raiffeisenbank kein Angebot für eine Fixverzinsung ab. Die Angebote der Sparkasse liegen bei 0,875 % bei 15 Jahren und 1,00 % bei 20 Jahren, das Angebot der Hypo liegt bei 1,011 % bei 20 Jahren. Die BAWAG gibt kein Angebot für Fixverzinsung ab, da die Darlehenssumme zu gering ist. Die bekannten Angebote liegen zwischen 0,475 % und 0,55 % zuzüglich unterschiedlichen Aufschlägen und Mindestzinsen.

Daraufhin wird nach kurzer Beratung der Vergabe des Darlehens zur Finanzierung der Bauvorhaben aus 2020 in Höhe von € 650.000,00 an die Sparkasse Bludenz, mit einer variablen Verzinsung von 0,52 % auf 20 Jahre gemäß Angebot und Empfehlung des FLZ-Blumenegg einstimmig zugestimmt. Für das geplante Gemeindezentrum ist man der Meinung, dass dort eine Fixverzinsung ausgehandelt werden soll, da eine größere Darlehenssumme für die Anbieter entsprechend interessanter sein wird.

#### **zu Punkt 4)**

Der Bürgermeister berichtet über das für 2023 geplante Bauvorhaben der Alpenländischen Gemeinnützigen Wohnbau GmbH und präsentiert entsprechende Planunterlagen. Diese beabsichtigt auf dem erworbenen Grundstück im Bereich Oberer Göttschlig eine Gemeinnützige Wohnanlage mit insgesamt 12 Wohnungen zu errichten. Die Wohnungen sind in zwei einzelne Gebäude aufgeteilt, welche mit einer gemeinsamen Tiefgarage mit Kellerabteilen verbunden sind. Die Wohnanlage ist trotz den 12 Wohnungen architektonisch so gestaltet, dass sie sich in das umliegende Gelände integriert und in Form und Größe anpasst. Aufgrund der örtlichen Lage wurde seitens der Gemeinde über die gesetzlich vorgegebenen Mindestparkplätze hinaus noch zusätzliche Parkplätze eingefordert, weshalb der Platz neben der Tiefgarageneinfahrt nicht wie ursprünglich vorgesehen dem Urgelände nach eingeschüttet, sondern dort zusätzliche Stellplätze vorgesehen sind. Dadurch ist die komplette Front des Untergeschosses beim westlichen Gebäude sichtbar, weshalb dieses somit als zusätzliches Geschoß in Bezug auf die Geschoßanzahl zu rechnen ist. Durch diese Änderung sowie der Ausführung der Wohnungen in den Dachgeschossen als Galerie ergeben sich insgesamt 4,5 Geschoße. Bei Anschüttung der Untergeschoßwand sowie Einziehen einer Zwischendecke in den Dachgeschossen könnte die Höchstgeschoßzahl gemäß Bebauungsplan eingehalten werden, ohne dass sich am Gebäude äußerlich etwas ändern würde. Dafür würden aber zusätzliche Parkplätze fehlen. Das Bauvorhaben wurde bereits zusammen mit der Alpenländische Gemeinnützige Wohnbau GmbH, dem Architekturbüro und den Anrainern besprochen.

Zur Anfrage von GV Alexandra Kapeller ob auch hier wieder Miet- und Mietkaufwohnungen angeboten werden teilt der Bürgermeister mit, dass es sich hierbei ausschließlich um Mietwohnungen handelt.

GV Roland Salzgeber erkundigt sich über die Brandschutzvorkehrungen bei der geplanten Wohnanlage und weist auf die Zufahrtssituation hin. Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass bei größeren Objekten auch immer die Brandverhüttungsstelle zur Bauverhandlung eingeladen wird und diese dann die notwendigen Auflagen vorschreibt.

Daraufhin wird nach kurzer Beratung der Ausnahme aus dem Bebauungsplan der Gemeinde Dalaas für das gegenständliche Bauvorhaben von 3 auf 4,5 Geschoßen einstimmig zugestimmt.

#### **zu Punkt 5)**

Der Bürgermeister erklärt nochmals den bereits mit der Einladung mitgeschickten Raumplanungsvertrag und weist auf einzelne marginale Abänderungen hin. Dieser Vertrag ist bekanntlich Voraussetzung für die unter Tagesordnungspunkt 6) beantragte Widmung. Es handelt sich dabei um eine vom Land Vorarlberg ausgearbeitete Vorlage, welche vom Anwalt des Antragstellers in Absprache mit der Abteilung Raumplanung erstellt wurde.

VBGM Guntram Schaiden erkundigt sich, ob der Vertrag an das konkrete Projekt gekoppelt ist, oder ob dann später auch etwas Anderes gebaut werden könnte. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass der Raumplanungsvertrag auf dem konkreten Projekt basiert und auf dessen Pläne abgestimmt wurde.

GV Roland Salzgeber erkundigt sich, ob es für die geplante Unterbringung von Pferden auch entsprechende Regelungen hinsichtlich Auslauf und Ausritten gibt. Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass dies nicht Gegenstand eines Raumplanungsvertrages ist und dann gegebenenfalls generell für das Gemeindegebiet geregelt werden müsste.

Auf die Anfrage von GR Walter Bilgeri über die Absicherung bezüglich der vertraglich vereinbarten Höheren Gewalt teilt der Bürgermeister mit, dass diese gesetzlich klar definiert und vertraglich geregelt ist.

Daraufhin wird dem vorgelegten und vom Bürgermeister ausführlich erläuterten Raumplanungsvertrag zur Umwidmung des Grundstückes GST-NR 1700 GB Dalaas einstimmig zugestimmt.

#### **zu Punkt 6)**

Der Bürgermeister berichtet, dass in der 6. Sitzung der Gemeindevertretung der Entwurf über die vorgelegte Änderung des Flächenwidmungsplanes zum Grundstück GST-NR 1700 GB Dalaas ausführlich beraten und einstimmig beschlossen wurde. Für die Errichtung eines Wohn- und Wirtschaftsgebäudes soll die Widmung von Freifläche-Landwirtschaftsgebiet in Baufläche-Mischgebiet, Zone für Gebäude und Anlagen für land- und forstwirtschaftliche Zwecke geändert werden. Die Widmung ist an den unter Tagesordnungspunkt 5) beschlossenen Raumplanungsvertrag gekoppelt und ist mit Umsetzung dieses Projektes unbefristet.

Der beschlossene Widmungsentwurf samt Erläuterungsbericht wurde daraufhin allen von der Umwidmung betroffenen behördlichen Stellen sowie betroffenen Nachbarn nachweislich zugesandt und ihnen die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme geboten.

In der vom Bürgermeister vorgelesenen Stellungnahmen der Abteilung Straßenbau sowie des Forsttechnischen Dienstes der Wildbach- und Lawinerverbauung werden keine Einwände gegen die geplante Änderung der Flächenwidmung erhoben. In der Stellungnahme der ASFINAG als Anrainer wird auf die gesetzlichen Mindestabstände und den Bauverbotsbereich verwiesen, gegen die geplante Änderung der Widmung aber ebenfalls keine Einwände erhoben.

Daraufhin wird nach kurzer Beratung, sowie auf Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Dalaas der Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dalaas nach Maßgabe des vorliegenden Planes der Gemeinde Dalaas vom 21.04.2021, ZI: 031-2/DP-GmbH\_WirtGeb-2021, im Maßstab 1:1000, wie im rot umrandeten Bereich des Planes dargestellt, einstimmig zugestimmt.

#### **zu Punkt 7)**

Der Bürgermeister berichtet, dass in der 6. Sitzung der Gemeindevertretung der Entwurf über die vorgelegte Änderung des Flächenwidmungsplanes für Teilflächen der Grundstücke GST-NRN 1405/3 sowie 1405/1 bereits ausführlich beraten und einstimmig beschlossen werden. Dabei soll die



bisherige Widmung Baufläche-Mischgebiet im Bereich des bestehenden Wohn- und Betriebsgebäudes an die tatsächlichen Grundstücksgrenzen angepasst bzw. erweitert, und darüber hinaus für den geplanten Zubau einer Lagerhalle Teilflächen der Grundstücke GST-NRN 1405/3 sowie 1405/1 von Freifläche-Landwirtschaftsgebiet in Freifläche-Sondergebiet Lagerhalle geändert werden. Die Teilflächen, welche im Bereich des bestehenden Wohn- und Betriebsgebäudes von Freifläche-Landwirtschaftsgebiet in Baufläche-Mischgebiet geändert werden sollen, sind für sich genommen aufgrund ihrer Größe, Form und Lage nicht für eine geordnete Bebauung geeignet und werden daher nicht befristet. Die geringfügigen Widmungskorrekturen der angrenzenden Grundstücke von Baufläche-Mischgebiet in Freifläche-Landwirtschaftsgebiet sind ebenfalls unbefristet. Jene Teilflächen der Grundstücke GST-NRN 1405/3 sowie 1405/1, welche von Freifläche-Landwirtschaftsgebiet in Freifläche-Sondergebiet Lagerhalle geändert werden, werden auf sieben Jahre befristet, eine etwaige Folgewidmung soll wieder Freifläche-Landwirtschaftsgebiet lauten.

Da sich das Grundstück außerhalb des Siedlungsrandes befindet, war darüber hinaus im Vorfeld eine Umwelterheblichkeitsprüfung durchzuführen, bei welcher laut abschließender Stellungnahme keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Daraufhin wurde dieser Widmungsentwurf samt Erläuterungsbericht allen von der Umwidmung betroffenen behördlichen Stellen sowie Nachbarn übermittelt, über vier Wochen auf der Homepage der Gemeinde Dalaas sowie an der Amtstafel kundgemacht und die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme geboten.

In den vom Bürgermeister vorgelesenen Stellungnahmen des Forsttechnischen Dienstes der Wildbach- und Lawinenverbauung sowie der Abteilung Wasserwirtschaft keine Einwände gegen die geplante Änderung der Flächenwidmung erhoben. Auch die Abteilung Straßenbau erhebt keine Einwände gegen die geplante Änderung der Flächenwidmung. Diese weist lediglich auf vorherige Absprachen im Zuge etwaiger Änderungen der Zufahrt oder im Nachbereich der Landesstraße hin.

Daraufhin wird nach ausführlicher Beratung, dem Ergebnis der Umwelterheblichkeitsprüfung sowie auf Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Dalaas der Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dalaas nach Maßgabe des vorliegenden Planes der Gemeinde Dalaas vom 21.04.2021, Zl: 031-2/WachterO-2021, im Maßstab 1:1000, wie im rot umrandeten Bereich des Planes dargestellt, einstimmig zugestimmt.

Bezüglich der Nutzung der im Besitz der Gemeinde Dalaas befindlichen Teilfläche teilt der Bürgermeister mit, dass hier aus rechtlichen Gründen kein Baurechtsvertrag möglich ist, und zu diesem Zweck nun ein Dienstbarkeitsvertrag im selben Umfang zur Beschlussfassung ausgearbeitet wird.

#### **zu Punkt 8)**

- a) Der Bürgermeister erklärt den Entwurf der gegenständlichen Verordnung und den vorgelegten Erläuterungsbericht und teilt mit, dass es sich hierbei um den Bereich östlich des bereits als Baufläche-Wohngebiet ausgewiesenen und bebauten Grundstückes der Familie Sandra und Benjamin Maier im Ortsteil Winkel handelt. Hierzu wurden Teilflächen der Grundstücke GST-NRN 296/3 sowie 286/1 herausgeteilt und ein eigenes Baugrundstück (GST-NR 296/5) ausgewiesen. Auf diesem Grundstück möchte Andrea Fritz ein Einfamilienhaus errichten.

Im Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde Dalaas wurde das Ansuchen bereits ausführlich beraten. In Bezug auf die umliegende, bereits vorhandene Bebauung wird als Mindestmaß der baulichen Nutzung eine Baunutzungszahl von 20 empfohlen.

Daraufhin wird dem Entwurf der Verordnung für das Mindestmaß der baulichen Nutzung für das gegenständliche Grundstück (jeweils Teilflächen der Grundstücke GST-NRN 296/3 sowie 286/1) gemäß Empfehlung der Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Dalaas mit einer Baunutzungszahl von 20 einstimmig zugestimmt.

- b) Der Bürgermeister erklärt den vorgelegten Widmungsentwurf und Erläuterungsbericht zur Umwidmung von Teilflächen der Grundstücke GST-NRN 296/3 sowie 286/1 GB Dalaas. Aus Teilflächen der Grundstücke im Bereich Winkel wurde ein neues Grundstück gebildet (GST-NR 296/5), welches Andrea Fritz für die Errichtung eines Einfamilienhauses dienen soll. Dazu soll das zukünftige Grundstück von derzeit Freifläche-Landwirtschaftsgebiet in Baufläche-Wohngebiet umgewidmet werden. Die Widmung wird auf sieben Jahre befristet, die Folgewidmung soll wieder Freifläche-Landwirtschaftsgebiet lauten.

Die geplante Umwidmung sowie der entsprechend vorliegende Entwurfsplan wurde im Bau- und Planungsausschuss bereits ausführlich beraten. Da eine bestehende Zufahrt, sowie die Anschlussmöglichkeit an die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung bereits gegeben bzw. möglich sind, wird die beantragte Umwidmung einstimmig der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung empfohlen.

Daraufhin wird nach kurzer Beratung sowie auf Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Dalaas dem Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dalaas nach Maßgabe des vorliegenden Planes der Gemeinde Dalaas vom 25.05.2021, ZI: 031-2/FritzA-2021, im Maßstab 1:500, wie im rot umrandeten Bereich des Planes dargestellt, einstimmig zugestimmt.

#### **zu Punkt 9)**

Die Niederschrift der 6. Sitzung der Gemeindevertretung Dalaas vom 21. April 2021 wird einstimmig und ohne Einwand genehmigt.

#### **zu Punkt 10)**

Der Bürgermeister erklärt, dass beim Dach der Volksschule Dalaas in den letzten Jahren vermehrt altersbedingte Schäden aufgetreten sind, wodurch u.a. auch Wasser in die Schulklassen gelangte und entsprechende Schäden verursachte. Aus diesem Grund soll nun der beschädigte Bereich des Daches neu eingedeckt werden. Die Kosten dafür wurden bereits im Budget 2021 berücksichtigt.

Zur Angebotsabgabe wurden vier Betriebe angeschrieben. Aufgrund der aktuellen Marktsituation am Bau gelangte trotz telefonischer Intervention nur ein Angebot von der Spenglerei Fritz, Bludenz bei der Gemeinde ein. Dieser konnte mit einem Angebotspreis von gesamt € 51.532,49 inkl. MwSt. das Angebot vom Herbst 2020 halten bzw. sogar geringfügig unterschreiten. Die Umsetzung ist für die Sommerferien 2021 vorgesehen.

Daraufhin wird nach kurzer Beratung der Vergabe der Spengler- und Dachdeckerarbeiten bei der Volksschule Dalaas zum Angebotspreis von € 51.532,49 inkl. MwSt. an die Spenglerei Fritz, Bludenz einstimmig zugestimmt.

#### **zu Punkt 11)**

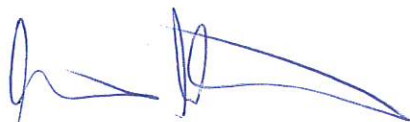
- a) Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Beteiligten für die rege Teilnahme an der diesjährigen Landschaftsreinigung inklusive der Einhaltung der Covid-19 Regeln. Weiters bedankt die der Bürgermeister bei den Mitarbeitern des Roten Kreuzes, unter der Koordination von Roland Salzgeber und Norbert Gantner, für die Unterstützung bei den Teststationen der Gemeinde Dalaas sowie bei der OMV Klösterle. Die Teststationen werden bis auf weiteres angeboten und die Testzeiten den Erfordernissen angepasst.
- b) Der Bürgermeister weist auf die aktuell von der Regio Klostertal-Arlberg initiierte Umfrage zum Thema Wohn- und Lebensraum Klostertal-Arlberg hin und bittet um rege Teilnahme.
- c) GV Ramona Weszeli regt an, die Parkfläche unterhalb des Arzthauses etwas aufzufüllen, da hier mittlerweile ein großer Absatz zum Straßenasphalt entstanden ist. Dies wird vom Bürgermeister zur Erledigung vorgemerkt.
- d) OV Claudia Margreitter erkundigt sich über den aktuellen Stand beim Restaurant der Arlberg-Chalets. Hierzu teilt der Bürgermeister mit, dass noch keine neuen Informationen vorliegen.

- e) GR Willi Berthold zeigt sich enttäuscht, dass im Bereich des Zapfig – Center nun keine Bus Bucht mehr umgesetzt wurde. Dies stelle eine Verschlechterung für die Benutzer der Öffentlichen Verkehrsmittel dar. Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass es laut Straßenbauamt sicherer ist, wenn ein Bus komplett auf der Straße stehen bleibt, als wenn er nur in einer halben Bus Bucht steht. Der Bereich vor dem Zapfig – Center war zudem zu nahe am unübersichtlichen Kurvenbereich, was eine zusätzliche Gefahrenerhöhung darstellte. Deshalb wird zukünftig die Bushaltestelle fix an den Bereich vor dem GH Spullersee verlegt, was auch vom Straßenbauamt befürwortet wird.
- f) GV Roland Salzgeber erkundigt sich über den aktuellen Stand bzgl. der Müllsammelstelle Innerwald. Hierzu teilt der Bürgermeister mit, dass die Verlegung der Müllsammelstelle in Planung ist und vom Gemeindebauhof noch im Sommer umgesetzt werden soll.

Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

Die Beschlüsse werden gemäß § 47 Abs. 7 Gemeindegesetz an der Amtstafel der Gemeinde durch zwei Wochen öffentlich kundgemacht.

Schriftführer:

  
Mario Hartmann



Vorsitzender:

  
BGM Martin Burtscher

Angeschlagen am 18.06.2021

Abgenommen am .....